

(Titel des Programms lt. Ansage)

DUO
MENGELBERG
BENNINK

(Holland)

Misha Mengelberg (p, voc)

Han Bennink (dr, perc, misc. instr., voc)

Ansage: Günter Sonnenberg

 Initiatoren von „Jazz in der Kammer“: Martin Linzer,
 Günter Sonnenberg
Duo Mengelberg / Bennink

Mit Misha Mengelberg und Han Bennink begrüßen wir prominente Musiker der holländischen Jazz-Szene zum erstenmal in „Jazz in der Kammer“.

Misha Mengelberg (38), der in Amsterdam lebt, ist ein Enkel des berühmten Dirigenten Willem Mengelberg und wohl der wichtigste Mann in der holländischen Jazz-Szene. Er hat, mit den verschiedensten Musikern, einen Haufen Platten bespielt, darunter mit Eric Dolphy die letzte vor dessen Tod. (Übrigens gibt es auch eine Platte mit Mengelbergs musikalischem Papagei „Beo“.) Seine musikalische Vielseitigkeit ist enorm, vom Dixieland bis zum free jazz ist er in allen Sätteln gerecht. Als politisch engagierter Künstler gibt sich Mengelberg nicht mit der Musik zufrieden, u. a. hat er eine Art musikalisches Agitprop-Stück geschrieben, „Wo ist die Polizei?“, das auf den Mord an einem Studenten bei einer Demonstration Bezug nimmt.

Han Bennink (32), der auf einem Hausboot bei Amsterdam lebt, kann als der moderne Percussionist gelten. Er hat mit vielen wichtigen Musikern der zeitgenössischen Jazz-Szene gespielt, u. a. mit Sonny Rollins, Cecil Taylor, Eric Dolphy, Dexter Gordon, Paul Bley, es gibt über 30 Schallplatten (aufgenommen in Holland, England, der BRD), auf denen er nicht zu überhören ist. Außer mit Mengelberg spielt er ständig im Trio mit dem Saxophonisten Peter Brötzmann und dem Pianisten Fred van Hove.

Beide Musiker sind im „Instant Composers Pool“ organisiert, einer progressiven nichtkommerziellen Musikerkooperative in Holland.

Konzerte von Mengelberg/Bennink sind Ereignisse, die mit dem Begriff happening sich nur ungenau umschreiben lassen. Der musikalische Bogen spannt sich von Kaffeehausmusik bis free jazz, es ist mal witzig, mal ernst, es ist ein wenig Theater dabei, etwas show. Aber vor allem – es sind zwei Musiker, die etwas mitzuteilen haben.

Unser Spielplan

Deutsches Theater

DER FRIEDEN	Aristophanes/Hacks
NATHAN DER WEISE	Lessing
FAUST I	Goethe
DER DRACHE	Schwarz
DIE AULA	Kant
EINZUG INS SCHLOSS	Schneider
LEBEN UND TOD KÖNIG RICHARD III.	Shakespeare
ONKEL WANJA	Tschechow
AMPHITRYON	Hacks
DIE KIPPER	Braun
GESCHICHTE GOTTFRIEDENS VON BERLICHINGEN MIT DER EISERNEN HAND	Goethe

Kammerspiele

MASS FÜR MASS	Shakespeare
DIE MILLIONÄRIN	Shaw
DAS TESTAMENT DES HUNDES	Suassuna
TAGEBUCH EINES WAHNSINNIGEN	Gogol/ Luneau/Coggio
DONA ROSITA BLEIBT LEDIG	Lorca
KABALE UND LIEBE	Schiller
JUNO UND DER PFAU	O'Casey
DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W.	Plenzdorf
DER MANN VON DRAUSSEN	Dworezki
WEGE	Haitow
VOM ABEND BIS ZUM MITTAG	Rosow

Kleine Komödie

BEGEISTERT VON BERLIN	
DER PARASIT	Schiller
DAS PFLICHTMANDAT	Mortimer
FRAGEN SIE MEHR ÜBER BRECHT	
PRIVAT-GALERIE DES MENSCHENSAMMLERS UND MALERS KARL HERMANN ROEHRICHT	
ACH, ES WAR NUR DIE LATERNE FINNEGANS WHISKEY	

204 BG 018/74/74 0,35 3041

JAZZ in der Kammer

Nr. 68

„Jazz in der Kammer“ Nr. 69 findet am 24. Juni 1974 um 18.30 und 21.30 Uhr in den Kammerspielen des Deutschen Theaters statt.

Es spielt das Günther Fischer Quintett mit Uschi Brünig (voc).

Der Vorverkauf hat begonnen!

Deutsches Theater / Kammerspiele
Intendant Gerhard Wolfram